

*Tipps für
Hobby-Gärtner*

Herstellung von Ziersplitt und -schotter



Materialien, Prozesse und
Besonderheiten

Besuchen Sie uns bei



Zierschotter und Ziersplitt sind aus der modernen Garten- und Landschaftsgestaltung kaum wegzudenken. Sie dienen nicht nur dekorativen Zwecken, sondern erfüllen auch funktionale Aufgaben, etwa zur Flächengestaltung, Drainage oder Wegeführung. Die Qualität und Wirkung dieser Materialien hängen maßgeblich von der verwendeten Gesteinsart sowie vom Herstellungsprozess ab.

Ausgangsmaterial: Unterschiedliche Gesteinsarten

Die Basis für Zierschotter und Ziersplitt bilden natürliche Gesteine, die sich in Struktur, Farbe und physikalischen Eigenschaften unterscheiden. Zu den wichtigsten zählen:

Granit (unsere GRIGIO-Serie)

Ein sehr hartes, widerstandsfähiges Tiefengestein. Granit zeichnet sich durch seine körnige Struktur und Farbvielfalt (grau, rötlich, gelblich) aus. Aufgrund seiner hohen Druckfestigkeit eignet er sich besonders für langlebige Anwendungen.

Basalt (unsere NERO-Serie)

Ein dunkles, dichtes Vulkangestein mit hoher Abriebfestigkeit. Basalt wird häufig für moderne, kontrastreiche Gestaltungen verwendet und ist besonders robust gegenüber Witterungseinflüssen.

Kalkstein (unsere Muschelkalk- und TOSKANA-Serien)

Ein vergleichsweise weiches Sedimentgestein mit hellen Farbtönen (weiß bis beige). Kalkstein wirkt warm und natürlich, ist jedoch weniger widerstandsfähig gegenüber Säuren und Verwitterung.

Marmor (Icy Blue und Carrara Kies)

Ein metamorphes Gestein mit edler Optik. Marmor wird oft für hochwertige Zierflächen eingesetzt, ist aber empfindlicher gegenüber Umwelteinflüssen und kann mit der Zeit seine Farbe verändern.

Quarz und Quarzit (unsere COLORATO-Serie)

Sehr harte Gesteine mit hoher Widerstandsfähigkeit. Sie bieten brillante Farben und sind besonders langlebig, weshalb sie sich gut für stark beanspruchte Flächen eignen.



Herstellungsprozess

Die Produktion von Zierschotter und Ziersplitt erfolgt in mehreren Schritten, die je nach Gesteinsart leicht variieren können:

1. Gewinnung im Steinbruch

Das Ausgangsgestein wird im Steinbruch durch Sprengung oder mechanische Verfahren gewonnen. Dabei ist darauf zu achten, möglichst homogene Gesteinsblöcke zu erhalten, um eine gleichbleibende Qualität sicherzustellen.

2. Zerkleinerung

Die großen Gesteinsbrocken werden in Brechmaschinen (z. B. Backenbrecher, Kegelschredder) schrittweise zerkleinert. Hier entsteht der Unterschied zwischen Schotter und Splitt. Schotter und Splitt bewegen sich im Körnungsbereich von 2 – 63 mm. Die Anzahl der Arbeitsschritte macht den Unterschied zwischen Schotter und Splitt aus. Splitt müssen wesentlich öfter abgesiebt werden, um die passende Körnung zu erreichen.





Die kantige Form entsteht durch das Brechen und ist typisch für beide Materialien.

3. Siebung und Klassierung

Nach dem Brechvorgang wird das Material gesiebt und in verschiedene Korngrößen sortiert. Diese Klassierung ist entscheidend für die spätere Verwendung, da unterschiedliche Anwendungen unterschiedliche Körnungen erfordern.

4. Reinigung und Waschung

Je nach Einsatzgebiet wird das Material gewaschen, um Staub und Feinanteile zu entfernen. Dies verbessert die Optik und verhindert Verschmutzungen bei der Verwendung im Gartenbereich.



5. Veredelung (optional)

Für dekorative Zwecke können zusätzliche Bearbeitungsschritte erfolgen:

- **Trommeln** (Rundkornoptik, weichere Kanten, z. B. bei Macchiato-Zierkies oder Carrara-Marmor)
- **Färben oder Beschichten**
- **Polieren** (vor allem bei Marmor oder Quarz, z. B. bei unseren Mini-Monolithen)

Einfluss der Gesteinsart auf das Endprodukt

Die Wahl des Gesteins beeinflusst nicht nur die Optik, sondern auch die Funktionalität:

- **Härte und Abriebfestigkeit** bestimmen die Lebensdauer
- **Farbe und Struktur** prägen die gestalterische Wirkung
- **Wasseraufnahme** beeinflusst Frostbeständigkeit und Pflegeaufwand
- **Chemische Beständigkeit** spielt eine Rolle bei Umwelteinflüssen

Beispielsweise eignet sich Basalt hervorragend für stark beanspruchte Flächen, während Marmor eher für repräsentative Zierbereiche verwendet wird.

Nachhaltigkeit und Umweltaspekte

Die Herstellung von Zierschotter und Ziersplitt ist mit Eingriffen in die Natur verbunden. Moderne Betriebe setzen daher zunehmend auf:

- Ressourcenschonende Abbauverfahren
- Rekultivierung von Steinbrüchen
- Energieeffiziente Produktionsanlagen
- Wiederverwertung von Gesteinsresten

Ein bewusster Umgang mit Rohstoffen gewinnt auch in der Baustoffindustrie zunehmend an Bedeutung.

Die Herstellung von Zierschotter und Ziersplitt ist ein technisch anspruchsvoller Prozess, der stark von der gewählten Gesteinsart abhängt. Von der Gewinnung über die Zerkleinerung bis hin zur Veredelung bestimmen zahlreiche Faktoren die Qualität des Endprodukts. Wer das passende Material auswählt, kann nicht nur optisch ansprechende, sondern auch langlebige und funktionale Lösungen für Garten- und Landschaftsprojekte realisieren.

Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema in unserem Werksbüro oder auch telefonisch unter 0621 - 78 87 66 5.

Erdenwerk

Mannheim

Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5
Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de
info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

weiland
GRÜNBAU